

1. Herr Sterzenbach bezieht sich auf eine Nachfrage von Herrn Meeser in der Betriebsausschusssitzung vom 13.06.2019. Dabei ging es um den Zustand des Straßenpflasters in der Canisiusstraße, Höhe Haus-Nr. 45 und weiter östlich gelegener Straßenbereiche. Auf Hinweis von Herrn Meeser bestehen dort Beschädigungen.

Herr Sterzenbach erklärt, dass diese zwischenzeitlich beseitigt worden seien. Im Zuge der Ausbesserung sei festgestellt worden, dass die Pflasterbettung in diesem Bereich derart stark verfestigt sei, dass Niederschlagswasser nicht mehr ausreichend versickern kann, mit der Folge, dass vereinzelt Pflastersteine aufschwimmen können. Abhilfe könne hier nur durch eine mittelfristige Fahrbahnerneuerung geschaffen werden.

2. Herr Sterzenbach bezieht sich auf eine Anmerkung von Herrn Trendelkamp in der Betriebsausschusssitzung vom 13.06.2019. Dabei ging es darum, dass ein Zaunelement oberhalb der Böschung des Eitorfer Sportplatzes beschädigt sei. Möglichweise bestehe ein Zusammenhang mit dem Setzen eines neuen Lampenmastes.

Herr Sterzenbach führt aus, dass Zaun und Lampenmast bei einem Verkehrsunfall im April dieses Jahres beschädigt worden seien. Zwischenzeitlich habe die Reparatur stattgefunden. Die dabei angefallenen Kosten seien dem Unfallverursacher in Rechnung gestellt worden.

Frau N. Droppelmann berichtet, dass der Lampenmast zwar repariert worden sei, allerdings kein Leuchtmittel darin enthalten sei.

3. Frau N. Droppelmann schildert Beobachtungen, nach denen an mehreren Abschnitten des Eipbaches der Böschungsbereich mit einem Mähroboter befahren worden sei. Sie bittet um Prüfung, ob dies zukünftig unterbleiben könne. Hintergrund seien Auswirkungen auf Flora und Fauna. Zudem trage das „Grün“ an den Böschungen an heißen Sommertagen dazu bei, dass sich der Eipbach weniger stark aufheize.

Herr Sterzenbach vermutet, dass es sich um eine reguläre Unterhaltungsarbeit des Wasserverbandes Rhein-Sieg handeln könne.

4. Frau N. Droppelmann berichtet von starkem Chlorgeruch im Bereich des Springbrunnens vor dem Theater am Park. Sie wolle darauf aufmerksam machen, um ggf. eine Fehlfunktion zu überprüfen.

Herr Sterzenbach erläutert, dass das Springbrunnenwasser aus hygienischen Gründen gechlort werden müsse. Er habe allerdings bisher nirgends vernommen, dass dies zu Belästigungen geführt habe. Man werde die Sache prüfen.

5. Frau N. Droppelmann merkt an, dass sie den fehlenden Poller von vor dem Theater am Park im Böschungsbereich vor dem Siegtal Gymnasium gesichtet habe, zwischen Einmündung „Am Eichelkamp“ und Siegdamm.